



CLAUS OISTRIC
ALS DER VORHANG FIEL
Punk im Wien der 90er

„Wien, du tote Stadt“ – dieser legendäre Spruch beschreibt treffend das graue, verschnarrte Wien, das Anfang der 1980er-Jahre noch sein tristes Dasein als Außenposten Westeuropas fristete. Durch den Fall des Eisernen Vorhangs rückte es ins Zentrum und konnte sich zu einer europäischen Metropole mausern. Diese Entwicklung ist auch an der hiesigen Punkszene nicht spurlos vorbeigegangen.

Das Buch unternimmt einen Streifzug durch die Geschichte von Punk in Wien. Nach einem kurzen Rückblick auf die ersten beiden Wellen Ende der 70er- und Anfang der 80er-Jahre wird besonderes Augenmerk auf die Zeit gelegt, als nach dem Fall des Eisernen Vorhangs die Welt in Wien in Bewegung geriet und die Stadt in Schwung kam. Zum ersten Mal entstand eine Art von subkultureller Infrastruktur, die sich auch rasch auf das Umland ausbreitete. Mit EKH, Chelsea oder Flex gab es nun Orte, an denen regelmäßig Punkkonzerte stattfinden konnten. Informationen über die Szene erhielt man in selbstgemachten Fanzines und neue Musik wurde durch das Tauschen von Kassetten verbreitet. Schließlich lösten GREEN DAY und OFFSPRING Mitte der 90er-Jahre einen internationalen Punkrock-Boom aus, der auch in Wien seinen Niederschlag fand.

Bands wie KULTA DIMENTIA, TARGET OF DEMAND, EXTREM, BLOODY MARY, PROGRAMM C, DIE BÖSLINGE u. v. m. kommen ebenso zu Wort wie Menschen, die mit Fanzines, Konzerten und Labels die Szene aktiv mitgestalteten.

Das Buch versteht sich nicht als Chronik, sondern als geschichtlicher Einblick in eine Welt von gestern, als man sich Punk noch ohne Internet aneignen musste. Eine Liebeserklärung an Punk in Wien und all die Menschen, die Punk in dieser seltsamen Stadt prägten.

GLITZER & GRIND ist der neue Imprint des Milena Verlags und beschäftigt sich mit Themen jenseits des Mainstreams.

„Ein halbes Jahr nach dem FLEX kam auf einmal das EKH dazu. Was passiert denn da auf einmal in Wien? Ist das Schlaraffenland jetzt eröffnet?“
Dierk Rossiwall (EXTREM)

„Ich begreife Punk nach wie vor als musikalischen Wutausbruch, als in Noten gegossene Aggression gegen Obrigkeiten.“
Eva Decker (KULTA DIMENTIA)

„Du konntest dir Techno-Partys, Punkkonzerte und Ausstellungen am selben Ort ansehen. Wien war tatsächlich sowas wie ein Schmelztiegel Richtung Osten.“
Markus „Malus“ Oralek (KNALLKOPF)



230 Seiten, Hardcover
EUR 22,-
ISBN 978-3-903460-18-8
Erscheint Oktober 2023



Claus Oistic

geb. 1981 in Hainburg an der Donau, NÖ; lebt und arbeitet in Wien. Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft sowie Masterstudium in Zeitgeschichte und Medien. Ab Mitte der 1990er Herausgeber mehrerer Fanzines und nach wie vor in diversen Bands aktiv, aktuell in CHOKE ON ME.